

ABS Oldenburg – Wilhelmshaven

Planfeststellungsabschnitt 1

Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren
Umweltauswirkungen

Dr. rer.nat. Martine Marchand
(Diplom-Biologin)



Zusammenfassende Einschätzung zur Umfahrungsvariante, die auch vom Gutachter des Vorhabenträgers im „Variantenvergleich aus Umweltsicht“ geteilt wurde:

- Aspekt Besonderer Artenschutz:
Es entstehen insbesondere baubedingt Beeinträchtigungen von Brut- und Gastvögeln sowie von Fledermäusen, die jedoch durch Vermeidungsmaßnahmen oder CEF-Maßnahmen bewältigt werden können, so dass kein rechtliches Umsetzungshindernis entsteht.
- Aspekt Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie:
Beim Bau der Huntequerung können Beeinträchtigungen der Fische und Neunaugen im FFH-Gebiet Mittlere und Untere Hunte (mit Barneführer Holz und Schreensmoor) (DE 2716-331) entstehen, die jedoch durch Bauzeitenregelungen vermieden werden können (keine Baumaßnahmen zu Zeiten der Wanderungen der anadromen Arten). Es entsteht kein rechtliches Umsetzungshindernis.
- Aspekt Eingriffsregelung:
Beeinträchtigungen von Tieren und Pflanzen sowie von Boden, Wasser und Landschaftsbild sind bei der Umfahrungsvariante deutlich höher.
Damit ist auch der Kompensationsbedarf bei der Umfahrungsvariante höher.



Gegenüberstellung der Auswirkungen auf das Schutzgut **Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:**

	DB Antragsvariante	Umgehungsvariante
Beeinträchtigung von Biotoptypen		
Beeinträchtigung von Biotoptypen (sehr) hoher Bedeutung	2,09 ha	2,5 ha
Beeinträchtigung von Biotoptypen mittlerer Bedeutung (ohne Einzelbäume)	6,22 ha	19 ha
Beeinträchtigung faunistischer Lebensräume		
Brutvögel	Brutvogellebensräume in Gehölzen	Brutvogellebensraum Donnerschweer Wiesen
Gastvögel	Wenige, nicht wertgebende Arten	Population in Donnerschweer Wiesen
Fledermäuse	Wenige potentiell als Quartier geeignete Bäume	Quartierverluste, Störung von Flugwegen und Jagdhabitaten



Forts. Gegenüberstellung der Auswirkungen auf das Schutzgut **Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:**

	DB Antragsvariante	Umgehungsvariante
Sonstige Arten	Beeinträchtigung von Amphibien- / Reptilien-Habitaten	Beeinträchtigung von Amphibien-, Reptilien-, Fisch-, Heuschrecken-, Libellen-, Tagfalter-Habitaten
Besonders geschützte Biotope	keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf bis zu 540 m Streckenlänge
Geschützte Landschaftsbestandteile	ggf. durch Baustellen-einrichtungsfläche	Beeinträchtigung auf bis zu 1.140 m Streckenlänge
FFH-Gebiete	nicht betroffen	betroffen, aber aufgrund von Vermeidungsmaßnahmen voraussichtlich keine Beeinträchtigung
Landschaftsschutzgebiete	nicht betroffen	auf bis zu 8.000 m Streckenlänge betroffen



Gegenüberstellung der Auswirkungen auf die Schutzgüter **Böden und Wasser**

	DB Antragsvariante	Umgehungsvariante
Böden		
Böden besonderer Bedeutung	0,86 ha	28,97 ha
Böden allgemeiner Bedeutung	36,69 ha	21,882 ha
Grundwasser	kleinräumige Beeinträchtigung durch Neuversiegelung	großräumigere Beeinträchtigung durch Neuversiegelung und Bau in Bereichen mit geringem GWFA
Oberflächengewässer	baubedingte Beeinträchtigung bei der Querung von 4 Bächen	Beeinträchtigung durch Querung von Gräben, Kanälen und kleinen Stillgewässern
Überschwemmungsgebiet	außerhalb von Überschwemmungsgebieten	Beeinträchtigung im Überschwemmungsgebiet

Gegenüberstellung der Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen

	DB Antragsvariante	Umgehungsvariante
Biotoptypen	17,57 ha	24,3 ha
Boden	in Biotoptypen enthalten	40,0 ha